

19. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

der Abgeordneten Frank Balzer und Stephan Schmidt (CDU)

vom 23. Januar 2025 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 27. Januar 2025)

zum Thema:

Baumfällungen im Bereich des Uferwanderwegs (Höhe „Feengrotte“) in 13505 Berlin

und **Antwort** vom 3. Februar 2025 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 11. Februar 2025)

Senatsverwaltung für
Mobilität, Verkehr, Klimaschutz und Umwelt

Herrn Abgeordneten Frank Balzer (CDU) und
Herrn Abgeordneten Stephan Schmidt (CDU)
über
die Präsidentin des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

A n t w o r t

auf die Schriftliche Anfrage Nr. 19/21452

vom 23. Januar 2025

über Baumfällungen im Bereich des Uferwanderwegs (Höhe „Feengrotte“) in 13505 Berlin

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

Vorbemerkung der Verwaltung:

Die Schriftliche Anfrage betrifft ausschließlich Sachverhalte, für die der Senat nicht zuständig ist. Der Senat hat daher das Bezirksamt Reinickendorf von Berlin um Beantwortung gebeten.

Frage 1:

Welche Gründe haben vorgelegen, die Fällung diverser Bäume im Bereich des Uferwanderwegs (Höhe „Feengrotte“) in Konradshöhe zu veranlassen?

Antwort zu 1:

Das Bezirksamt Reinickendorf teilt hierzu Folgendes mit:

„Der Wanderweg mit den dazugehörigen Plätzen im Bereich des Anliegers „Feengrotte“ und „Am Barschelplatz“ sollen saniert und aufgewertet werden. Im Zuge der Sanierung wurden 16 Weißdornbäume, die nicht mehr vital und zum Teil abgängig waren, im Rahmen von vorbereitenden Maßnahmen gefällt. Diese Bäume werden in vollem Umfang ersetzt. Darüber hinaus ist vorgesehen, die Zugänge zum Uferwanderweg im Bereich „Am Krähenberg“, Sperberstraße und an der Einmündung Luisenstraße zu verbessern, indem die dort befindlichen Sträucher herausgenommen werden. Damit wird eine bessere Einsicht erzielt.“

Frage 2:

Wer hat die Fällung veranlasst?

Antwort zu 2:

Das Bezirksamt Reinickendorf teilt hierzu Folgendes mit:

„Die Fällung wurde durch das Reinickendorfer Straßen- und Grünflächenamt veranlasst.“

Frage 3:

Sind die Anwohner im Vorfeld der Maßnahme informiert worden?

Antwort zu 3:

Das Bezirksamt Reinickendorf teilt hierzu Folgendes mit:

„Es erfolgte bislang keine Information über die vorbereitenden Maßnahmen. Rund zwei Monate vor Baubeginn wird eine Information erfolgen.“

Frage 4:

Sind Ersatzpflanzungen geplant und falls ja, wo werden diese erfolgen?

Antwort zu 4:

Das Bezirksamt Reinickendorf teilt hierzu Folgendes mit:

„Die Bäume werden an der gleichen Stelle ersetzt, um die vorhandene Baumreihen langfristig zu erhalten.“

Frage 5:

Gibt es hinsichtlich etwaig geplanter Umgestaltungsmaßnahmen Informationen zur Dauer und zu den Kosten?

Antwort zu 5:

Das Bezirksamt Reinickendorf teilt hierzu Folgendes mit:

„Es handelt sich um eine bezirkliche Investitionsmaßnahme, die insgesamt mit 850.000 Euro

budgetiert ist. Es ist vorgesehen, die Maßnahme im Sommer 2025 zu beginnen und spätestens im Frühjahr 2026 zu beenden.“

Berlin, den 03.02.2025

In Vertretung

Britta Behrendt
Senatsverwaltung für
Mobilität, Verkehr, Klimaschutz und Umwelt